

U B E

Unabhängige Bürger Elmenhorst

Herausgeber Vorstand UBE

Kindergarten „Rappelkiste“

Zum 1. April übernahm Frau Sabine Lotz die Leitung des Kindergartens. Sie war bisher als Erzieherin in der Kindertagesstätte „An den Fischteichen“ in Bargteheide tätig. Wir wünschen ihr viel Erfolg und Freude bei der Arbeit mit den Kindern.

Das Team der „Rappelkiste“ (stehend ab der 2. Dame v. li.): Petra Behn, Simone Dittberner, Mandy Kadow, Kirstin Oppermann, Susanne Krempkau, Sabine Lotz (es fehlt Heilerzieherin Helga Stebner)



Vor dem Eingang des Kindergartens wurden von der Gemeinde Pflanzkästen aufgestellt, die verhindern sollen, dass die Kinder auf die Straße laufen. Die Bepflanzung haben die Eltern und Erzieherinnen übernommen.

Auch auf dem Kindergartengelände wurden von den Eltern Bepflanzungen und Renovierungen durchgeführt. So konnten die Kinder beim Sommerfest am 8. Mai das frisch restaurierte Boot auf den Namen „Arche“ taufen. Da öffentliche Gelder immer knapper werden, haben engagierte Eltern einen Förderverein für den Kindergarten gegründet. Schon ab 1,- Euro monatlich können interessierte Bürger finanzielle Unterstützung leisten.

Neubürgerinformation

Es ist so weit! Seit 1. Mai 2004 ist die vom Sozialausschuss erarbeitete Informationsbroschüre fertig und wird an alle Neubürger verteilt.

Aktuelles aus dem Sozialausschuss

Das neue Programm für die Seniorennachmittage in Fischbek und Elmenhorst ist fertig und wurde im Mai an alle Bürger über 65 Jahre verteilt. Über neue Besucher würden die Mitglieder des Sozialausschusses sich sehr freuen. Bei Ausfahrten mit privaten Kraftfahrzeugen sind seit Mai alle Insassen über eine Unfallversicherung versichert.

Anruf-Sammel-Taxi „AST“ in Fischbek

Besonders für die älteren Mitbürger in Fischbek, die nicht (mehr) selbst fahren, ist das Anrufsammeltaxi eine gute Einrichtung. Wie funktioniert das AST?

1. Das AST fährt bei Bedarf stündlich ab 9.15 Uhr – 17.15 Uhr (Ziele: Bargteheide, Hammoor, Lasbek, Tremsbüttel, Sattenfelde, Bargfeld-Stegen, Jersbek)
2. Spätestens 30 Minuten vor Abfahrtszeit das AST unter der Telefonnummer 04532-262521 reservieren
3. Zur gewünschten Abfahrtszeit am Denkmal in Fischbek oder an den Bushaltestellen in Mönkenbrook einsteigen
4. Am Zielort hält das Taxi an den Bushaltestellen
5. Die Kosten betragen pro Fahrt 2,20 €; für Inhaber eines Schwerbeschädigtenausweises ist die Fahrt kostenlos

Basketballanlage, Spende vom „Kleidermarkt“

Seit vielen Jahren organisieren Wiebke Deichmann, Kerstin Hansen und Kirsten Appel den Kinderkleider- und Spielzeugmarkt in Elmenhorst und spenden überschüssiges Geld für einen guten Zweck in der Gemeinde. Im letzten Jahr wurde eine Basketballanlage gestiftet. Über den geeigneten Standort beim Mehrzweckgebäude wird zurzeit in der Gemeindevertretung diskutiert.

Wartung der Spielplätze

Bisher wurden regelmäßige Kontrollen der Spielplätze durch die Gemeinde und vom TÜV vorgenommen und bei Bedarf notwendige Reparaturen in Auftrag gegeben, damit die Sicherheit für die Kinder gegeben war. Laut einem Beschluss der EU müssen nun alle öffentlichen Spielplätze in den Gemeinden **jede Woche** begutachtet werden. Diese Tätigkeit führen geschulte Mitarbeiter des Amtes Bargteheide-Land aus. Die dadurch entstehenden Kosten muss die Gemeinde übernehmen. Dieses bedeutet eine zusätzliche Belastung in der angespannten finanziellen Lage.

Renovierung des alten Gemeindezentrums (GZ)

Im alten GZ erhielten die Fensterrahmen einen neuen weißen Anstrich und es wurde eine neue zweiflügelige Eingangstür aus weißem Kunststoff eingesetzt. Der ehemalige Eingang zum Kindergarten wurde mit einer dunklen Lasur versehen.

10 Jahre „Unabhängige Bürger Elmenhorst“

Am 7. Februar 1994 wurde die Wählergemeinschaft UBE gegründet. Nach der Kommunalwahl im März des gleichen Jahres konnte sie dann gleich vier Gemeindevertreter stellen, darunter den Bürgermeister Uwe Prescher. Von 1998 – 2003 haben acht Mitglieder der UBE in der Gemeindevertretung mitgearbeitet. Bei der Wahl 2003 konnte unsere Wählergemeinschaft alle neun Direktmandate erringen. Derzeit sind folgende UBE-Gemeindevertreter für die Elmenhorster Bürger tätig:



v.l. Bernd Bröcker, Karen Rinas, Jasmine Pott, Angela Willerding, Jürgen Voigt, Bürgermeister Uwe Prescher, Holger Geerken, Cornelia Hein und Karin Steinfeldt

Die Mitgliederzahlen der UBE haben sich in den 10 Jahren seit Gründung sehr positiv entwickelt. Dazu beigetragen hat unter anderem die enge Zusammenarbeit mit den Bürgern in den von der UBE initiierten Arbeitsgruppen. Hier wurden der Entwurf des Elmenhorster Wappens und die Entstehung des Jugendclubs vorbereitet sowie Ideen und Spenden für den Außenbereich des Mehrzweckgebäudes gesammelt. Weiterhin wird aktiv in der Arbeitsgemeinschaft Verkehrsberuhigung gearbeitet.

Wechsel in der Gemeindevertretung

Am 27. Januar 2004 schied Manfred Bannas auf eigenen Wunsch als Gemeindevertreter aus. Er bekleidete nicht nur das Amt eines Gemeindevertreters (GV), sondern war auch 1. Vorsitzender des Jugend-, Sport- und Kulturausschusses, Fraktionssprecher der UBE sowie Mitglied im Sozial- und Amtsausschuss.

Als Nachrückerin in der Gemeindevertretung wurde Jasmine Pott verpflichtet, neuer Fraktionssprecher der UBE wurde GV Jürgen Voigt.

Den Vorsitz im Jugend-, Sport- und Kulturausschuss übernahm GV Karen Rinas. Neues Mitglied im Sozialausschuss ist Renate Howaldt (Foto) als wählbare Bürgerin. Den Posten im Amtsausschuss übernahm GV Cornelia Hein. Wir danken Manfred für seine geleistete, langjährige Mitarbeit und wünschen seinen Nachfolgern viel Erfolg.



Jasmine Pott



Renate Howaldt

Haushalt

Die Befürchtungen zur finanziellen Lage der Gemeinde, wie sie bereits in den letzten UBE-Infos geäußert wurden, haben sich leider bestätigt. Der Haushaltsabschluss für 2003 konnte nur dadurch ausgeglichen werden, dass eine noch vorhandene Rückstellung für restliche Arbeiten im Bebauungsgebiet B16 aufgelöst wurde.

Zu den Haushaltsansätzen für 2004 fanden im Finanzausschuss umfangreiche Beratungen statt. Gegenüber den Vorjahren haben sich insbesondere die Einnahmen unter anderem aufgrund der Einkommensteuer-Reform und den Schlüsselzuweisungen des Landes drastisch verringert. Die aktuellen Steuerschätzungen besagen, dass die Steuereinnahmen in der näheren Zukunft noch weiter rückläufig sein werden. Diese Entwicklung macht deutlich, dass die Gemeinde an allen Ecken und Enden sparen muss.

Es wurden Gespräche mit den Vereinen und Verbänden in der Gemeinde geführt und um Verständnis dafür geworben, die gemeindlichen Zuschüsse in diesem Jahr um 20 % zu kürzen. Dieses haben die Vereine und Verbände schweren Herzens akzeptiert. Auch die Gemeinde ist aufgefordert, z.B. bei den Bauhofleistungen, der Unterhaltung der Grünflächen und den Bewirtschaftungskosten deutliche Einsparungen zu erzielen.

Der überarbeitete Haushaltsplan, der von der Gemeindevertretung am 25.03.04 beschlossen wurde, schließt mit einem Defizit von 194.500 im Verwaltungshaushalt für das laufende Jahr. Das bedeutet, dass die Ausgaben um diesen Betrag höher liegen als die Einnahmen, bzw. von jedem Elmenhorster Einwohner mehr als 80 zusätzlich eingenommen werden müssten, um die gemeindlichen Ausgaben in dem bisherigen Umfang zu decken. Durch dieses Defizit werden die Rücklagen bis auf einen geringen Rest aufgezehrt werden.

Wenn es der Gemeinde nicht gelingt, drastische Einsparungen vorzunehmen, besteht die Gefahr, im Jahr 2005 keinen genehmigungsfähigen Haushalt vorlegen zu können. Dann würden der Gemeinde die Maßnahmen zur Ausschöpfung der Finanzkraft von der Kommunalaufsicht vorgeschrieben werden, was beispielsweise eine deutliche Erhöhung der Steuersätze, Nutzungsgebühren und die Streichung sämtlicher freiwilliger Leistungen für Vereine, Senioren- und Jugendarbeit bedeuten würde.

Diese Situation dürfte sich in vielen Gemeinden im Lande in den nächsten Jahren ähnlich entwickeln. Dennoch sollten wir in Elmenhorst alle Anstrengungen unternehmen, um soweit wie möglich finanziell handlungsfähig zu bleiben. Hierzu könnte z.B. auch das Engagement Elmenhorster Bürger beitragen, die Pflege von öffentlichen Grünflächen zu übernehmen.

Beete und Freiflächen in unserer Gemeinde

Auf Grund der angespannten Haushaltslage versucht die Gemeindevertretung, alle Einsparmöglichkeiten auszuschöpfen. In diesem Zusammenhang erfolgte auch der Vorschlag, Paten für gemeindeeigene Flächen zu finden. Diese Paten sollen dann die Flächen pflegen. Bürgermeister Prescher ruft im Namen der Gemeinde die Bürger zur Mithilfe auf. Sie mögen sich bei ihm oder anderen Gemeindevertretern melden, wenn sie bereit sind, eine kleine Fläche in der Gemeinde in Ordnung zu halten.

Die Gemeinde wird in Zukunft nicht mehr das Geld haben, um diese Flächen regelmäßig durch den Bauhof pflegen zu lassen. Bitte helfen Sie mit, dass unser Dorf weiterhin gepflegt aussieht.

Straßenreinigungssatzung

In der Finanzausschusssitzung am 10.05.04 wurde der Entwurf der Straßenreinigungssatzung beraten. Die bisherige Satzung von 1989 ist nicht mehr zeitgemäß, da sich aus der Rechtsprechung einige Änderungen ergeben haben. Es sind insbesondere verschiedene Reinigungsklassen aufgrund der unterschiedlichen Beanspruchung der Straßen festzulegen. Das Amt hat den Amtsgemeinden einen entsprechenden Entwurf vorgelegt.

Auszug aus dem Satzungsentwurf:

„Innerhalb der Ortslage werden in der Bargfelder Straße, Bundesstraße und Sülfelder Straße die Reinigung von Gehwegen und Radwegen, auch soweit deren Benutzung für Fußgänger geboten ist, in der Frontlänge den Eigentümern der anliegenden Grundstücke auferlegt. Für alle anderen Straßen innerhalb der Ortslage werden die Reinigung von Gehwegen, der begehbaren Seitenstreifen, Radwegen, auch soweit deren Benutzung für Fußgänger geboten ist, der Rinnsteine, der Gräben und der als Parkplatz für Kraftfahrzeuge besonders gekennzeichneten Flächen in der Frontlänge den Eigentümern der anliegenden Grundstücke auferlegt.“

Dieser Satzungsentwurf wurde der Gemeindevertretung einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen.

Geschwindigkeitsbegrenzung in Scheidekate

Gleich nach den Gemeindewahlen 2003 hat sich die UBE für eine Geschwindigkeitsbegrenzung im Ortsteil Scheidekate eingesetzt.

Die aufgrund einer Geschwindigkeitsmessung (wir berichteten in unserer Dezember-Info 2003) empfohlene Reduzierung auf 30 km/h wurde inzwischen umgesetzt.

Seit April dieses Jahres stehen die neuen 30-km/h-Schilder und sorgen für mehr Sicherheit der Schulkinder.

Auch für die nun fällige Umsetzung des Buswartehäuschens setzt sich die UBE ein.



Fahrbahnerneuerung der B75

In diesem Sommer soll die Schwarzdecke der B75 in der Ortsdurchfahrt Elmenhorst erneuert werden. Im Zuge dieser Maßnahme soll der seit langem in der Gemeinde bestehende Wunsch umgesetzt werden, Maßnahmen zur Reduzierung der Geschwindigkeit zu ergreifen. Wie bei einem Ortstermin mit dem Straßenbauamt Lübeck vorgeschlagen wurde, werden an den Ortseingängen auf einer Länge von 20 m Fahrbahneinengungen durch Bepflanzung von beidseitig 50 cm hergestellt. Für die Gemeinde entstehen dadurch nur Kosten für die Anpflanzungen und Unterhaltung sowie das Umsetzen

eines Straßeneinlaufes. Auf eine Einengung in der Ortsdurchfahrt sowie eine Mittelinsel in Höhe der Fischbeker Straße muss verzichtet werden, weil die Kosten dafür alleine die Gemeinde tragen müsste. Dennoch entstehen der Gemeinde Kosten in Höhe von ca. 10.200 für Anpassungsarbeiten der Entsorgungseinrichtungen (Schachtdeckel, Straßenabläufe usw.), die sie laut Fernstraßengesetz (FStrG) übernehmen muss.

Ampel an der Kreuzung Bundesstraße – Sülfelder Straße – Aldi/Markant

Eine durch das Straßenbauamt durchgeführte Verkehrszählung hat ergeben, dass das Fahrzeugaufkommen von und zu dem Parkplatz an den Märkten enorm hoch ist, demnach würde der Bau einer Ampelanlage notwendig. Der Käufer des Grundstückes, der mittels Kaufvertrag zum Bau einer Ampel ab einem definierten Verkehrsaufkommen verpflichtet ist, wurde vom Straßenbauamt entsprechend angeschrieben.

Straßenbeleuchtung

Immer wieder gibt es Anfragen bezüglich der Ein- und Ausschaltzeiten der Straßenbeleuchtung in der Gemeinde. Die Straßenlampen werden über Dämmerungsschalter geschaltet. Während der Nacht brennt die Beleuchtung zwischen 1.00 Uhr bis 5.00 Uhr nicht.

Schulverband, Sitzung vom 5.4.2004

Auf dieser Sitzung wurde der Grundsatzbeschluss für die Umbaumaßnahmen der Toilettenanlage, der naturwissenschaftlichen Räume und des Musikbereiches sowie die Aufstockung des Schulgebäudes um die fehlenden Klassenräume der Grund- u. Hauptschule gefasst. Für die Umbaumaßnahmen der Toilettenanlage wurde die Auftragsvergabe beschlossen, für den Umbau der naturwissenschaftlichen Räume die Ausschreibung beauftragt. Ferner wurde einer Eilentscheidung hinsichtlich der Auftragserteilung zum Einbau der Brandschutztüren (erster Bauabschnitt der Brandschutzmaßnahmen) zugestimmt. Für den zweiten Bauabschnitt wurde ebenfalls die Ausschreibung beauftragt. Der Schulverband geht davon aus, dass die Arbeiten der beauftragten Ausschreibungen im Sommer 2004 begonnen werden können.

Zur Erweiterung der Grundschule Bargfeld-Stegen/Nienwohld wurde einer Eilentscheidung zur Auftragserteilung Außengestaltung zugestimmt.

Kostenbeteiligung der Eltern an den Schulbusjahreskarten

Wie Sie sicherlich bereits aus der Tagespresse erfahren haben, hat der Kreistag (mit den Stimmen der CDU-Mehrheit) beschlossen, die Schülerfahrkarten in Zukunft nicht mehr kostenlos abzugeben. Ab dem neuen Schuljahr muss somit jeder Schüler aus unserem Bereich drei Euro pro Monat, also 36 Euro für eine Jahresfahrkarte entrichten. Wir gehen davon aus, dass die Betroffenen rechtzeitig durch die Schulen informiert werden.

Frühlingskonzert in bestem Big Band Format

Im Elmenhorster Mehrzweckgebäude boten das Orchester Elmenhorst unter Leitung von Detlef Surmann und das Jugendorchester Bargfeld unter Leitung von Lars Osenbrüg sowohl in Einzeldarbietungen als auch gemeinsam ein abwechslungsreiches Programm.

Als Moderatorin führte Resi Dox mit humorvollen, interessanten Beiträgen durch das Konzert. Zu dem gelungenen Abend trug auch die gute Zusammenarbeit vom Elmenhorster Karnevalverein und dem Orchester Elmenhorst in Sachen Technik und Dekoration bei. Wir freuen uns auf das nächste Konzert am 21.08.04 ab 19.00 Uhr am Mehrzweckgebäude.



Nutzungsvertrag für das Mehrzweckgebäude

Der Nutzungsvertrag für das Mehrzweckgebäude ist überarbeitet worden. Die Miete für eine Hälfte des oberen Raumes (45 Stühle ohne Küche) kostet 65,- Euro pro Tag (mit Küche 100,- Euro pro Tag). Beide Raumteile kosten 115,- Euro (mit Küche 150,- Euro). Diese Preise gelten für Elmenhorster Bürger.

Da es in der Vergangenheit leider schon starke Beschädigungen der Tische, Wände, Böden usw. gegeben hat, ist es für die Gemeinde erforderlich, eine Kautions von 300,- Euro zu erheben. Wer einmal in den Räumen gefeiert hat, weiß wie schön und gemütlich es dort ist.

Ferien(s)pass 2004

Auch in diesem Jahr gibt es ein buntes Ferienprogramm für die Kinder und Jugendlichen, die nicht verreisen. Elmenhorster Vereine, Verbände und Privatpersonen bieten Spiel und Spaß an. Der Jugend-, Sport- und Kulturausschuss koordiniert die Aktivitäten und gibt kurz vor den Sommerferien das Programm heraus.

Postagentur Standortwechsel, geänderte Öffnungszeiten

Seit Anfang 2004 befindet sich die Postagentur im alten Gemeindezentrum in der Praxis für Physiotherapie von Britta Maul. Die Öffnungszeiten sind montags bis freitags von 12.30–13.30 Uhr sowie am Samstag von 8.00–9.00 Uhr (Postbankleistungen werden nicht angeboten). Diese Zeiten entsprechen den gesetzlichen „Betreuungszeiten“, die einer Gemeinde in der Größenordnung von Elmenhorst seitens der Post zustehen. Wir danken Frau Maul für ihre Bereitschaft, diesen Service für Elmenhorst aufrecht zu erhalten. Vielen Dank auch der Familie Hilpert, die bis zum Ende des Jahres 2003 die Postdienstleistungen für Elmenhorst übernommen hatte.

Ausfall der Bürgermeistersprechstunde in den Sommerferien

In den Sommerferien vom 28.06. bis 7.08.2004 findet keine Bürgermeistersprechstunde (dienstags im Mehrzweckgebäude) statt. Bei Fragen oder Anregungen wenden Sie sich bitte direkt an den Bürgermeister, bzw. während seiner Abwesenheit an seine Stellvertreter.

Absage Wärmebildmessung

In unserer Info 20 vom Dezember 2002 hatten wir das Angebot der Firma Ingenieurbüro Braase zu einer kostengünstigen Wärmebildmessung für Elmenhorster Bürger veröffentlicht. Leider ist es zu diesen Messungen nicht gekommen. Wir bitten alle Interessierten dafür um Entschuldigung.

Stellungnahme des Ingenieurbüros Braase:

„Leider mussten die Wärmebildmessungen zweimal aus Witterungsgründen abgesagt werden. Da die Organisation mit sehr viel Zeit- und Kostenaufwand (ca. 150 Einzeltelefonaten) verbunden waren, und die Absagen teilweise auf Unverständnis stießen und im Einzelfall sogar mit übler Nachrede gedroht wurde, wenn es nicht zur Messdurchführung kommt, werden wir die Messungen nun nicht mehr durchführen. Wir bitten um Verständnis.“

Wer möchte bei der UBE mitarbeiten?

Wir sind eine unabhängige bürgernahe Wählergemeinschaft, die mit viel Spaß und Freude die Anregungen, Probleme und Wünsche der Bürger mit großem Engagement diskutiert und bearbeitet, SOWEIT es uns möglich ist.

Wer bei uns mitarbeiten und der UBE beitreten möchte, ist herzlich willkommen. Wir freuen uns über weitere Mitstreiter mit Ideen und Tatendrang. Bei Interesse sprechen Sie gerne Cornelia Hein, Tel. 22172, Kerstin Viehoff, Tel. 24328 oder Ihnen bekannte UBE Mitglieder an. Infos über die UBE finden Sie auch auf unserer Homepage www.ube-elmenhorst.de.

V.i.S.d.P.

Unser Redaktionsteam:

Gabi Geerken, Susanne Hacker, Gesa Hamann, Cornelia Hein, Jasmine Pott, Berit Prescher, Karen Rinas, Renate Schacht, Karin Steinfeldt, Kerstin Viehoff, Angela Willerding, Marlene Zietz, Bernd Bröcker, Holger Geerken, Dieter Hamann, Uwe Prescher, Hans-Jörg Steffens, Hans-Werner Steinfeldt, Jürgen Voigt

Ihre **U B E**

Unabhängige Bürger Elmenhorst

www.ube-elmenhorst.de

**U n s
B r a u c h t
E l m e n h o r s t**